

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 28

Rubrik: Die Frage der Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

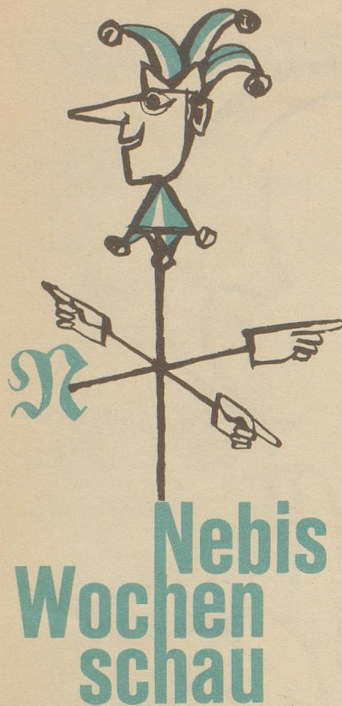
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bundesrat

Es ist gut, daß unsere Landesväter mehr Lohn erhalten. Fortan müssen sie doppelt so hart arbeiten, um dem Volk die Notwendigkeit der Dämpfung zu erklären.

Staatsvisite

Die Besichtigungsreise des Bundesrates vom 1. und 2. Juli spielte sich nach dem Willen des Bundeskanzlers im kleinen Rahmen ab und nicht als Staatsvisite. Die «Besichtigten» waren froh. Bei so großer Hitze lernt man nicht gern die Namen der sieben Regierungsmitglieder mit den von ihnen geführten Departementen auswendig.

Flugwaffe

Wieder weilt eine Delegation des EMD in Schweden und prüft Erdkampf-Flugzeuge. Wir sind sehr anspruchsvoll! Die für unsere Armee in engere Wahl kommenden Flugzeuge müssen nicht nur unserem Pflichtenheft genügen, sondern zusätzlich ein gewisses Etwas aufweisen: Einen eingebauten triftigen Grund, daß sich EMD-Kommissionen *mehrmals* an Ort und Stelle begeben dürfen, ehe sie sich endgültig entschließen.

Die Frage der Woche

Warum darf Großbritannien, das die nigerianische Regierung in ihrem brutalen Vernichtungskrieg gegen Biafra mit Waffen unterstützt, an der Olympiade in Mexiko teilnehmen?
E. L. R.

Parlament

Die Nationalräte bewilligten sich selbst eine Taggelderhöhung auf Fr. 3000.- im Jahr und ein Generalabonnement 1. Klasse für die SBB. Welch edler Spender schenkt den armen Teufeln jetzt noch Dauergutscheine für die Speisewagen?

Basel

«Dany le rouge» Cohn-Bendit blieb dem Teach-in der «Progressiven Basler Studenten» fern. Dennoch werden die Basler ihren roten Dany noch zu sehen bekommen. Zehn- oder zwanzigfach, sogar. Je nach Mitgliederzahl der Clique, die ihn an der nächsten Fasnacht zum Sujet wählt.

Münzamt

Der Chef der Eidgenössischen Münzstätte, der die in England geprägten neuen Münzen kritisiert hatte, trat von seinem Posten zurück. Die Münzen «made in England» können also gar nicht so schlecht gewesen sein – jedenfalls doch gut genug, es mit ihnen jemandem heimzuzahlen.

Waadt

Der Präsident von Kongo-Kinshasa, General Mobutu, erwarb den feudalen Landsitz «Miguettes» in Savigny. Entwicklungshilfegelder von jetzt an also bequem und direkt nach «Les Miguettes», 1073 Savigny VD überweisen!

Presse

Im Nationalrat wurden *gesetzliche* Mittel gefordert gegen massive Pressekonzentrationen. Sollten wir Schweizer aber eines Tages wirklich nur noch eine staatlich gelenkte, allein zuständige Presse haben, so wird sich jeder Haushalt in Sachen Presse-Erzeugnis mit Vorteil nur noch an gepreßte Fruchtsäfte halten ...

Kulturfilm

Der Kulturfilm hatte in Basel in der letzten Saison einen deutlichen Publikumsrückgang zu verzeichnen. Was kaum erstaunt: Kultur ist nicht sehr gefragt, Film ist nicht sehr gefragt – warum sollte Kulturfilm gefragt sein?

Militär

Forderung aus dem Nationalrat: Kürzung der Wiederholungskurse von drei auf zwei Wochen. Für das EMD die Formel: WK = Wir Kürzen.

Transplantation

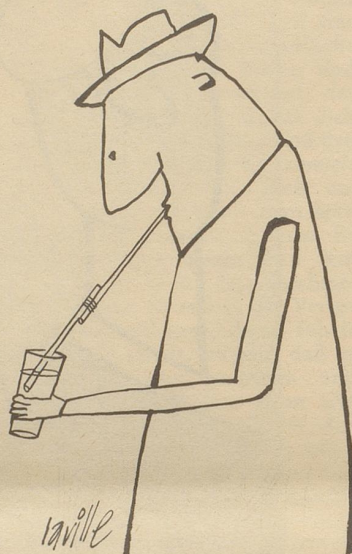
Was zu erwarten war: Ein Herzpatient nach dem andern stirbt. Am besten lebten bei den Operationen die – Illustrierten!

Nach den Wahlen

Die Franzosen bleiben beim Alten, und so wird wohl alles beim Alten bleiben.

Streikabbruch

Beim staatlichen französischen Fernsehen dauerte der Streik am längsten. Ein Wunder, daß sie nicht noch verlangt haben, beim Farbfernsehen nur noch die rote und gelbe Farbe zuzulassen ...



Der Springer

ist eine Schachfigur. Auf dem deutschen politischen Schachbrett ist Axel Springer jedoch eher ein König. Um seine Kritiker schachmatt zu setzen, tat er mit dem Verkauf seiner unpolitischen Blätter einen raffinierten Schachzug.

Belgien

Nach 132 Tagen wurde eine Regierung gebildet. Jetzt ist es aus mit der Ruhe.

Das Zitat

Sei reizend zu deinen Feinden! Nichts ärgert sie mehr. Carl Orff

Es sagte ...

Daniel Cohn-Bendit in London: «Wenn man sich in einem circulus vitiosus der Gewalt befindet, kann man nicht mehr heraus. Man kann nicht gleichzeitig kämpfen und denken.»

Es schrieb ...

die Prager «Volkszeitung»: «Selber denken tut manchmal weh!»



☒ Landesväter mehr Lohn! Wenn sie uns nur noch so lieb würden wie sie uns teuer sind!

☒ Staats-Personalbestand Kanton Bern um 19 % gestiegen. Bern macht es «Bern» nach.

☒ Butterkonsum plus 24 %. Der Butyrannie beugegt.

☒ Generalabonnement für Nationalräte. Nationalräte jetzt alle erste Klasse ... Dä

Jugend von heute

«Unsere Jugend ist heruntergekommen, die Kinder gehorchen den Eltern nicht. Das Ende der Welt ist nahe.» (Ausruf eines unbekannten ägyptischen Priesters, gefunden auf einer Tontafel etwa aus dem Jahre 2000 v. Chr.) *

«Ich habe keine Hoffnung mehr für die Zukunft unseres Volkes, wenn sie einmal von der leichtfertigen Jugend von heute abhängen sollte. Denn diese Jugend ist unverträglich und rücksichtslos.» (Hesiod, griechischer Historiker, etwa 700 v. Chr.) *

«Unsere Jugend mißachtet die Autorität und hat keinen Respekt vor dem Alter.» (Sokrates) *

«Die frühe Verderbnis der Jugend ist jetzt eine so allgemeine Klage geworden, daß es angebracht erscheint, diese Frage öffentlich zur Diskussion zu stellen und Vorschläge zur Besserung der Jugend zu unterbreiten.» (John Locke, englischer Philosoph des 17. Jahrhunderts)

Neue, moderne Tribüne

Spielplan und Billette durch Reise- und Verkehrsbüros oder Tell-Büro Interlaken
Tel. (036) 228 17
6 Juli bis 25. August

TELL

Freilicht
Spiele

Interlaken